

Blockseminar: Die Ökonomie der Diversität

Fach: diversity Weeks

Lehrende: Dr. Benjamin Sprick

Termin: Erster Termin Donnerstag, den 19.10.2023, 14-17 Uhr; (5 weitere Termine nach Vereinbarung im Rahmen der jeweiligen *diversity week*)

Raum: Wiesendamm - Raum 1.15 (Seminarraum 3)

Beschreibung: *Diversity* wird zumeist in identitätslogischen Kategorien verhandelt. Das, was verschieden ist, kann anhand unterschiedlicher ›Marker‹ (Geschlecht, Hautfarbe, soziale Herkunft) identifiziert und einer kritischen Auseinandersetzung zugänglich gemacht werden. Vernachlässigt wird in diesem Zusammenhang gelegentlich, dass *diversity* auch eine stark ökonomisch geprägte Dimension besitzt, die auf gängigen Identitätsbildungen vorausliegende gesellschaftliche Prozesse verweist. Politische Ungleichheit zeigt sich auch weiterhin und vor allem in einer ungleichen Verteilung ökonomischer Ressourcen, was im Theater- und Musikbetrieb und seinen Ausbildungsinstanzen in einer besonderen Weise spürbar ist. Das Seminar versucht hier zu einem erweiterten Begriffsverständnis beizutragen und den diversity-Diskurs an der HfMT um eine wichtige Facette zu erweitern. Klassische ökonomische Theorien sollen gründlich durchgearbeitet und mit aktuellen Pathologien hochkultureller Kunstproduktion aber auch mit den unlängst einbrechenden weltpolitischen Katastrophen in Beziehung gesetzt werden.

Literatur: Roldán Mendivil, Eleonora / Sarbo, Bafta (Hrsg.), *Die Diversität der Ausbeutung*, Berlin: Dietz 2022; Martin Heidegger, *Identität und Differenz*, Pfullingen: Neske 1978; Karl Marx, *Das Kapital. Band I-III*, Berlin: Dietz 1958, Gayatri Chakravorty Spivak, *Can the Subaltern Speak? Postkolonialität und subalterne Artikulation*, mit einer Einleitung von Hito Steyerl, Wien: Turia + Kant 2020.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Themenbezogenes Aktionsseminar mit künstlerisch-wissenschaftlicher Abschlussperformance. Ein Reader mit Texten zum Thema wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen zum Seminar bitte via Email an Benjamin.sprick@hfmt-hamburg.de

Eine Einschreibung über *Moodle* ist ebenfalls möglich, wo sich diverse Materialien zum Seminarthema finden.

Module: Wahlmodul freie Wahl (alle Studiengänge)

Vorläufiger Seminarplan

I. Inklusion – Das Trauma der Differenz (19.10.2023)

Begriffe der ›Differenz‹ vervielfältigen sich, um zugleich diffus und unverständlich zu bleiben. Was heißt es überhaupt ›verschieden‹ zu sein? Und auf welches vergleichende Maß wird sich hierbei bezogen? Ließe sich eine Vielheit jenseits jeglicher Einheit konzipieren, die die Hierarchie eines ›Ganzen‹ und seiner Teile konterkariert? Die erste Sitzung des Blockseminars versucht solche Fragen mit Blick auf ein Verständnis des Differenzbegriffs und von diversity zu konkretisieren. Zum philosophischen Stichwortgeber wird dabei Martin Heidegger ernannt, der uns in seinem ebenso kryptischen, wie wegweisenden Text Identität und Differenz von 1957 einen kraftvollen Takt des politisch-ästhetischen Differenzdenkens vorgegeben hat ...

Text: Heidegger, Martin (1957): *Identität und Differenz*, Stuttgart: Neske.

Artistic Example: Cage, John (1952), *4'33''*, Leipzig: Edition Peters. Ligeti, György (1993), *L'escalier du diable*, Mainz : Schott.

Media: => <https://www.youtube.com/watch?v=u0Lam2O3gtY> [Pierre Laurent Aimard spielt Ligetis Etüde *L'escalier du diable*]

II. Klassismus – Code und Kapital (November 2023, Termin tba)

»Die Tatsache, dass das Kapital global geworden ist, widerlegt nicht die These, dass staatliche Macht für den Kapitalismus von zentraler Bedeutung ist. Denn die weltweite Mobilität des Kapitals ist eine Funktion einer rechtlich unterstützenden Infrastruktur, die letztlich von Staaten getragen wird. Viele Staaten haben sich im Rahmen ihres eigenen nationalen Rechts oder internationaler Verträge dazu verpflichtet, die nach ausländischem Recht geschaffenen Prioritätsrechte anzuerkennen. Sie setzen regelmäßig ausländisches Recht vor ihren eigenen Gerichten durch und geben ihre Zwangsbefugnisse für die Umsetzung von Urteilen ausländischer Gerichte oder Schiedsgerichte her. Diese rechtliche Infrastruktur ist das Rückrat des globalen Kapitalismus und erklärt, warum sich die heutigen Händler nicht mehr nach Hause begeben müssen, um ihre Ausbeute zu schützen ...« (Katharina Pistor)

Text: Pistor, Katharina (2021): »Die Codierung von Grund und Boden«, in: dies., *Der Code des Kapitals. Wie das Recht Reichtum und Ungleichheit schafft*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 49-84.

Artistic Example: Truffaut, François (1962): *Jules et Jim*.

Media: => <https://www.tiktok.com/@meinbge/video/7277989800211270944> [Bedingungsloses Grundeinkommen auf TikTok]

III. Nähe & Distanz – Bürgerliche Kälte (November, Termin tba)

»Bürgerliche Kälte ist eine der avanciertesten affektiven und ästhetischen Formen zur Erhaltung des strukturell-kolonialen Status quo. Sie kriert in der Welt einen affektiven Schutzraum, in den die unmittelbaren Folgen vieler Katastrophen nicht vordringen. Sie hat die Funktion einer Klimaanlage – eine komplexe Technik, die ein Raumklima zuverlässig stabilisiert, bis die Personen darin es für natürlich halten. Bürgerliche Räume – institutionelle und affektive – bleiben kühl und angenehm, während es draußen brennt ...« (Henrike Kohpeiß)

Text: Kohpeiß, Henrike (2023), »Eigentum am Selbst«, in: dies., *Bürgerliche Kälte. Affekt und koloniale Subjektivität*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Artistic Example: McQueen, Steve (2011), *Shame*, Los Angeles: 20th Century Fox.

Media: => <https://www.youtube.com/watch?v=8wqvqIMdJNA> [Sleaford Mods: »Tied Up In Nottz«]

IV. **Antidiskriminierung – Aporien der Selbstverteidigung (Dezember 2023, tba)**

»Diese Ökonomie der Mittel, die aus dem Verurteilten und, allgemeiner gesagt, aus dem geschundenen Körper seinen eigenen Henker macht, beschreibt in negativer Form das Charakteristische des modernen Subjekts. Dieses wurde zwar durch seine Fähigkeit, sich selbst zu verteidigen, definiert, worauf wir noch zurückkommen werden, doch wurde diese Fähigkeit zur Selbstverteidigung auch zu einem Kriterium, das dazu dient, zwischen denjenigen zu unterscheiden, die vollgültige Subjekte sind, und den anderen: jenen, bei denen es darum geht, die Fähigkeit zur Selbstverteidigung zu schwächen und zu zerstören, sie als abwegig und unrechtmäßig darzustellen – jenen, die bei der Verteidigung ihres Körpers der Gefahr ausgesetzt werden zu sterben, um ihnen so ihr radikales Unvermögen, sich selbst zu verteidigen, besser einschärfen zu können ...« (Elsa Dorlin)

Text: Dorlin, Elsa (2020): »Selbstverteidigung und Politik der Wut«, in: dies., *Selbstverteidigung. Eine Philosophie der Gewalt*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 185-203.

Artistic Example: Abramović, Marina (1975), *Lips of Thomas*.

Media : <https://www.youtube.com/watch?v=Y45d3HAHOaQ> [Vomir live at Mains d'Œuvres Paris 2022]

V. **Kolonialität – weiß, parasitär (Januar 2023, tba)**

»Fix, control, and arouse; want, hate, and terrorize. Whiteness resides at this always volatile edge, in a state of permanent skirmish, always taking on the never obliterated resistances of its nonwhite objects. Opaque to itself and hyperconscious of those objects, Whiteness pursues the impossible, a stable synthesis, an end point. It can therefore never rest. Blindly, then, it continues forward, unendingly bent on conquering. There seems no backward path, no mode of retreat. It faces an interminable forward march. If only it could totally and permanently transform these objects, turn the once feared and unknown into the now reduced and measured; turn the once unique and overwhelming into the now fungible and the owned ...« (Donald Moss)

Text: Moss, Donald (2020), »On Having Whiteness«, in: ders., *Hating, Abhorring and Wishing to Destroy*, New York: Routledge, S. 31-45.

Artistic Example: Malewitsch, Igor (1915), *Das schwarze Quadrat*.

Media: => <https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=TfQJZ76WR0U> [*Les Indes Galantes* – Danse du Grand Calumet de la Paix]

VI. **Gleichstellung – Plural singular sein (Februar 2023, tba)**

»Das Bedeutendste und wohl Schmerzlichste, wovon die moderne Welt Zeugnis ablegt, jenes Zeugnis, das vielleicht alle anderen, deren Bürde unsere Epoche im Namen irgendeiner unbekanntenen Notwendigkeit zu tragen hat, in sich vereint (denn wir legen davon Zeugnis ab, dass sich die Philosophie der Geschichte erschöpft hat), ist das Zeugnis der Auflösung, des Zerfalls oder der Erschütterung der Gemeinschaft. Der Kommunismus ist »der unüberschreitbare Horizont unserer Zeit« [...] und er ist es in mancherlei Hinsicht: politisch, ideologisch oder strategisch gesehen; [...] das Wort »kommunismus« symbolisiert den Wunsch, einen Ort für die Gemeinschaft zu finden oder wiederzufinden.« ... (Jean-Luc Nancy)

Text: Nancy, Jean-Luc (1986): »Die entwerkte Gemeinschaft«, in: ders., *Die undarstellbare Gemeinschaft*, Stuttgart: Edition Patricia Schwarz, S. 9-90.

Artistic Example: Beethoven, Ludwig »van« (1824), *9. Symphonie d-moll op. 125*, Stuttgart:Bärenreiter.

Media: <https://www.youtube.com/watch?v=v3uRvJcM3z8> [»The Sphere« in Las Vegas]

Literatur (auf Wunsch als PDF verfügbar)

- Adorno, Theodor W. (1975), »Reflexionen zur Klassentheorie«, in: ders. *Gesellschaftstheorie und Kulturkritik*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 11-31.
- Alliez, Éric (1996), *Capital Times*, Minnesota: University of Minnesota Press.
- Anderson, Elizabeth, "Feminist Epistemology and Philosophy of Science", *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Spring 2020 Edition), Edward N. Zalta (ed.), [URL <https://plato.stanford.edu/archives/spr2020/entries/feminism-epistemology>].
- Badiou, Alain (2011), »Die Idee des Kommunismus«, in: ders., *Die kommunistische Hypothese*, aus dem Französischen übersetzt von Frank Ruda und Jan Völker, Berlin: Merve, S. 153–174.
- Angerer, Marie-Luise (2017): *Affektökologie. Intensive Milieus und zufällige Begegnungen*, Lüneburg: meson press.
- Bateson, Gregory (1985): *Ökologie des Geistes. Anthropologische, psychologische, biologische und epistemologische Perspektiven*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Bergson, Henri (2013a): *Schöpferische Evolution*, aus dem Französischen neu übersetzt und herausgegeben von Margarethe Drewsen, Hamburg: Meiner.
- Biebricher, Thomas (2021): *Die politische Theorie des Neoliberalismus*, Frankfurt am Main.
- Deleuze, Gilles / Guattari, Félix (1974): »Die Wunschmaschinen«, in: dies., *Anti-Ödipus. Kapitalismus und Schizophrenie I*, aus dem Französischen übersetzt von Bernd Schwibs, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- (1976), *Kafka. Für eine kleine Literatur*, aus dem Französischen von Burckhard Kroeber, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- (1977), *Rhizom*, Berlin: Merve.
- Derrida, Jacques (1992): *Vom Geist. Heidegger und die Frage*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Diefenbach, Katja (2016): »Selbstschuld. Zur Kritik des Besitzindividualismus«, Antrittsvorlesung an der Merz Akademie Stuttgart, Januar 2016.
- Dorlin, Elsa (2020): »Selbstverteidigung und Politik der Wut«, in: dies., *Selbstverteidigung. Eine Philosophie der Gewalt*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 185-203.
- Düttmann, Alexander García / Quent, Marcus (Hrsg.) (2023): *Die Apokalypse enttäuscht. Atomtod, Klimakatastrophe, Kommunismus*, Berlin: diaphanes.
- Fanon, Frantz (2013): *Peau noire, masques blancs*, Paris : Honoré Champion.
- Fischer-Lichte (2019) : »Begründung für eine Ästhetik des Performativen), in: dies., *Ästhetik des Performativen*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 7-31.
- Freud, Sigmund (1920): *Jenseits des Lustprinzips*, Wien: Internationaler Psychoanalytischer Verlag.
- Göpel, Maja / von Redecker, Eva (Hrsg.) (2022): *Schöpfen und Erschöpfen*, Berlin: Matthes & Seitz.
- Guattari, Félix (2019): *Die drei Ökologien*, Wien: Passagen.
- (2018), *Planetarischer Kapitalismus*, Berlin: Merve.
- Heidegger, Martin (1957): *Identität und Differenz*, Stuttgart: Neske.
- Hénaff, Marcel (2009): *Der Preis der Wahrheit. Gabe, Geld und Philosophie*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Kafka, Franz (1922): *Ein Hungerkünstler*, Frankfurt am Main: Fischer.
- Kant, Immanuel (1790), *Kritik der Urteilskraft*, Berlin: Lagarfe und Friedrich.
- Kohpeiß, Henrike (2023), *Bürgerliche Kälte. Affekt und koloniale Subjektivität*, Frankfurt am Main: Campus.
- Krönig, Franz Kapser (2007), *Die Ökonomisierung der Gesellschaft. Systemtheoretische Perspektiven*, Bielefeld: transcript.
- Latour, Bruno (2019), *Das terrestrische Manifest*, aus dem Französischen von Bernd Schwibs, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- (2020), *Kampf um Gaia. Acht Vorträge über das neue Klimaregime*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Lepénies, Philipp (2022), *Verbot und Verzicht. Politik aus dem Geiste des Unterlassens*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Lorey, Isabell / Neundlinger, Klaus (Hrsg.) (2012): *Kognitiver Kapitalismus*, Wien: Turia + Kant.
- Luxemburg, Rosa (1913), *Die Akkumulation des Kapitals. Ein Beitrag zur ökonomischen Erklärung des Imperialismus*, Berlin: Vorwärts.
- Lyotard, Francois (2007): *Libidinöse Ökonomie*, Berlin: diaphanes.
- Marchart, Oliver (2010), *Die politische Differenz. Zum Denken des Politischen bei Nancy, Lefort, Badiou, Laclau und Agamben*, Frankfurt am Main.
- Mauss, Marcel (1950), *Die Gabe. Form und Funktion des Austauschs in archaischen Gesellschaften*, aus dem Französischen von Eva Moldenhauer, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Moss, Donald (2020), »On Having Whiteness«, in: ders., *Hating, Abhorring and Wishing to Destroy*, New York: Routledge, S. 31-45.

- Mouffe, Chantal (2023), *Eine Grüne Demokratische Revolution. Linkspopulismus und die Macht der Affekte*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Nancy, Jean-Luc (1986): »Die entwerkte Gemeinschaft«, in: ders., *Die undarstellbare Gemeinschaft*, Stuttgart: Edition Patricia Schwarz, S. 9-90.
- (2004): *singulär plural sein*, Berlin: Diaphanes.
- (2014): *Die Mit-Teilung der Stimmen*, Berlin: Diaphanes.
- Neuhäuser, Christian (2018), *Reichtum als moralisches Problem*
- Pistor, Katharina (2021): »Die Codierung von Grund und Boden«, in: dies., *Der Code des Kapitals. Wie das Recht Reichtum und Ungleichheit schafft*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 49-84.
- Quent, Marcus (Hg.) (2016), *Absolute Gegenwart*, Berlin: Merve.
- Rauterberg, Hanno (2021), *Die Kunst der Zukunft. Über den Traum von der kreativen Maschine*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Rosa, Hartmut (2005), *Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Sahr, Aaron (2022), *Die monetäre Maschine. Eine Kritik der finanziellen Vernunft*, München: Beck.
- Schlaudt, Oliver (2022), *Das Technozän. Eine Einführung in die evolutionäre Technikphilosophie*, Frankfurt am Main: Klostermann.
- Sloterdijk, Peter (2023), *Die Reue des Prometheus. Von der Gabe des Feuers zur globalen Brandstiftung*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Schuller, Marianne (2019), »Nanoästhetik. Zur imaginativen Kraft des Kleinen«, Vortrag bei der ICI Berlin am 23.05.2019 [abrufbar unter => <https://www.ici-berlin.org/events/marianne-schuller/>]
- Serres, Michel (1987): *Der Parasit*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Staab, Philipp (2021), *Digitaler Kapitalismus. Markt und Herrschaft in der Ökonomie der Unknappheit*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- (2023), *Anpassung. Leitmotiv einer zukünftigen Gesellschaft*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Sohn-Rethel, Alfred (1975), *Ökonomie und Klassenstruktur des deutschen Faschismus*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Steinweg, Marcus (2020): *Metaphysik der Leere*, Berlin: Matthes & Seitz.
- Thunberg, Greta (2023), *The Climate Book: The Facts and the Solutions*, New York: Penguin Books.
- Thuram, Lilian (2022), *Das weiße Denken*, aus dem Französischen übersetzt von Cornelia Wend, Hamburg: Nautilus.
- Vogl, Joseph (2021), *Kapital und Ressentiment. Eine kurze Theorie der Gegenwart*, Berlin: diaphanes.
- Von Redecker, Eva (2020), *Revolution für das Leben. Philosophie der neuen Protestformen*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Weber, Max (2004), *Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus*, München: Beck.
- Wright, Erik Olin (2023), *Warum Klasse zählt. Mit einem Nachwort von Oliver Nachtweyh*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Künstlerische Beispiele (sollen im Laufe des Seminars ergänzt werden!)

- Abramović, Marina (1975), *Lips of Thomas*.
- Beethoven, Ludwig »van« (1824), *9. Symphonie d-moll op. 125*, Stuttgart: Bärenreiter.
- Cage, John (1952), *4'33''*, Leipzig: Edition Peters. Ligeti, György (1993), *L'escalier du diable*, Mainz : Schott.
- McQueen, Steve (2011), *Shame*, Los Angeles: 20th Century Fox.
- Malewitsch, Igor (1915), *Das schwarze Quadrat*.
- Truffaut, François (1962): *Jules et Jim*.^